

# Jahresbericht 2001

Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

## Auf einen Blick

- Im Zentrum der Arbeit des Vereins für Friedenspädagogik Tübingen e.V. stand 2001 der Themenbereich „Konstruktive Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention“, der in unterschiedlichen Projektzusammenhängen bearbeitet wurde. Veröffentlicht wurden in diesem Kontext die CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL\_Global“.
- Die Terroranschläge vom 11. Sept. 2001 haben auch die Arbeit des Vereins im zweiten Halbjahr stark bestimmt (Vorträge, Seminare, Publikationen).
- Fertiggestellt wurden Arbeitsmaterialien zur politischen Bildungsarbeit für die DGB-Jugend NRW, sowie die Bilderbox „Konfliktgeschichten“.
- Die Kooperation mit der Aktion „Brot für die Welt“ konnte im Rahmen der „Schulprojektstelle Globales Lernen“ fortgeführt werden.

## 1. Projekte

### 1.1 Erstellung multimedialer Bildungsangebote zum Themenbereich „Konstruktive Konfliktbearbeitung“

Ziel des Projektes war die Entwicklung eines multimedial aufbereiteten Bildungsangebotes für LehrerInnen und MultiplikatorInnen zum Themenbereich „konstruktive Konfliktbearbeitung“.

Erarbeitet wurden die CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Max“, die Bilderbox „Streitkultur“ die Bilderbox „Konfliktgeschichten“ sowie das Internet-Angebot „Konflikte“ (abrufbar unter [www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)).

Mit der multimedialen Aufarbeitung und gleichzeitigen Verzahnung von „traditionellen“ Bildungsmedien mit „Neuen Medien“ wurden nicht nur neue Wege beschritten, sondern zugleich auch eine wichtige thematische Lücke im Angebot von Bildungsmedien geschlossen.

Die Themen der entwickelten Bildungsmedien sind „Konflikte“ bzw. konstruktive Formen der Konfliktaustragung im zwischenmenschlichen, gesellschaftlichen

und im internationalen Bereich. Besondere Aufmerksamkeit wird der Gewaltprävention und der Deeskalation von Konflikten sowie erprobten Streitschlichtungsverfahren und Ansätzen der Konfliktbearbeitung gewidmet. Das Projekt systematisiert vorhandenes Wissen, auch unter Rückgriff auf die Ergebnisse der Modell-Projekte zur Gewaltprävention.

Die Materialien sind dabei so konzipiert, dass sie sowohl animierte Selbstlerneinheiten enthalten als auch didaktisch strukturierte Sequenzen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, verbunden mit einem umfangreichen Serviceteil.

#### Die CD-ROM „Konflikte XXL“

Die CD-ROM „Konflikte XXL. Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention“ eröffnet umfassende Lern- und Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit Konflikten und Gewalt im schulischen und außerschulischen Alltag. Im Vordergrund steht die Sensibilisierung für Konfliktsituationen, die Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Konflikten und die Ermutigung zum demokratischen Han-

## Inhalt

1. Projekte
  - 1.1 Konstruktive Konfliktbearbeitung
  - 1.2 Konflikte XXL\_Global
  - 1.3 CD-ROM „Falscher Verdacht?!“
  - 1.4 Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
  - 1.5 „Frieden hören“
  - 1.6 Bildungs-Server „Brot für die Welt“
  - 1.7 Schulprojektstelle „Globales Lernen“
  - 1.8 Online-Version „Leitfaden 2/3-Welt“
  - 1.9 Schulbuchprojekt „Internationale Politik“
2. Schulprojektstelle Globales Lernen
3. Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur
4. Veranstaltungen, Referententätigkeit
5. Kooperationen / Beratung / Beirat
6. Publikationen 2001
7. Öffentliche Leihbibliothek
8. Internet-Präsenz
9. Georg-Zundel-Haus
10. Finanzen
11. MitarbeiterInnen und Vorstand

### Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2001

Am 19. November 2001 wurde dem Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. für sein „herausragendes Engagement für die Eine Welt“ im Bereich Medienarbeit der zweite Preis verliehen.

Die Preisverleihung fand im Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart in Anwesenheit von Dr. Walter Döring MdL, Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg statt.

Der Preis wurde von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg und von Hilfe Direkt e.V. vergeben.

### 66 Gute Praxisbeispiele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die CD-ROM „Global Lernen. Lernen in Zeiten der Globalisierung“ wurde von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung als eines von 66 „Guten Praxisbeispielen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgewählt. Das Projekt wurde im Rahmen des BLK-Kongresses im Juni 2001 in Osnabrück vorgestellt und ist auf der begleitenden CD-ROM dokumentiert.



deln. Hierzu werden die Vorzüge einer multimedialen Umsetzung konsequent genutzt.

Die CD-ROM umfaßt sechs Themenbereiche: (1) Konflikt, (2) Gewalt, (3) Kommunikation, (4) Mediation, (5) Gewaltprävention, (6) Konflikte in Medien. Die Themen werden durch die Verknüpfung von Bild, Ton, Text und Videos erschlossen. Die Hintergrundseiten können ausgedruckt werden und ergeben insgesamt ein ca. 800 seitiges „Handbuch der Konfliktbearbeitung“.

Durch die Zusammenarbeit mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Landestheaters Tübingen wurde es möglich, Handlungsoptionen in Konfliktsituationen mit gespielten Szenen sichtbar zu machen.

Die CD-ROM vermittelt systematisches Grundwissen über die Basis-Bereiche „Konflikte“ und „Kommunikation“ und führt in die Grundlagen konstruktiver Konfliktbearbeitung ein. Die Möglichkeiten der „Mediation“ werden in einer eigenen thematische Sequenz aufgegriffen, wobei Vertiefungen in den Bereichen Umweltmediation, Familienmediation und Schüler-Streit-Schlichtung stattfinden. Besonders großen Raum nehmen die Bereiche „Gewaltprävention“ und „Umgang mit Gewalt“ ein.

Vielfältige Beispiele aus der Praxis zeigen Wege und Handlungsmöglichkeiten auf.

Technisch wurde die CD-ROM als Open-Source-Produkt auf Acrobat entwickelt und ist sowohl auf Windows als auch auf

MAC OS lauffähig.

Mit der Erarbeitung und Gestaltung von Heft 17/2002 der Zeitschrift „Lernende Schule“ (Friedrich Verlag, Auflage 10.000 Exemplaren) ist es gelungen, die Projektergebnisse einem weiteren großen Personenkreis zugänglich zu machen. Dieser Ausgabe von „Lernende Schule“ liegt die CD-ROM „Konflikte XXL“ bei. Umfangreiche Textteile verweisen direkt auf die Möglichkeit der Vertiefung anhand der CD-ROM.

Die CD-ROM wurde im November 2001 auf einer Pressekonferenz in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Ferner wurde sie im Rahmen der „Learntec 2002“ in Karlsruhe sowie auf der „Bildungsmesse“ in Köln 2002 präsentiert und bereits bei zahlreichen Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung eingesetzt.

## Bilderbox „Streitkultur“

Die Bilderbox enthält 3 Plakate (DIN A1, vierfarbig), 25 Bilder (DIN A4, vierfarbig) sowie eine Anleitung zum Einsatz. Die Plakatserie wurde speziell für die Bildungsarbeit entwickelt. Alle Bilder wurden eigens von einem Grafiker (Burkhard Pfeifroth) für dieses Projekt gezeichnet. Plakate und Bildkarten sind Hilfsmittel um die Dynamik von Konflikten verständlich zu machen und Anhaltspunkte für



Möglichkeiten der konstruktiven Bearbeitung aufzuzeigen. Die Bilder sind symbolhafte Verdichtungen, die sowohl auf der individuellen, der gesellschaftlichen als auch auf der internationalen Ebene verstanden werden können.

Alle Bilder der Bilderbox sind auch als Trickfilm auf der CD-ROM „Konflikte XXL“ enthalten.

## Bilderbox „Konfliktgeschichten“

Diese Bilderbox enthält 1 Plakat (DIN A1, vierfarbig), 32 Fotos (DIN A4, s/w) sowie ebenfalls eine Anleitung zum Einsatz. In der Bilderbox „Konfliktgeschichten“ befinden sich Bildkarten mit verschiedenen Fotogeschichten. Diese „Konfliktgeschichten“ zeigen typische Konfliktbeispiele aus dem Alltag von Jugendlichen in einer Bilderfolge. Die visuellen Fallbeschreibungen lassen vielfältige Umgangsweisen in der Bildungsarbeit zu.

Alle Bilder wurden speziell von einem Fotografen (Jan Roeder) für dieses Projekt aufgenommen. Alle Bilder der Bilderbox sind auch als Trickfilm auf der CD-ROM „Konflikte XXL“ enthalten.

## Verbreitung der Projektergebnisse

Die Materialien werden über den Verein für Friedenspädagogik vertrieben. Die CD-ROM „Konflikte XXL“ wurde in das Programm der Bundeszentrale für politische Bildung übernommen. Eine Sonderausgabe wurde über den Friedrich-Verlag als Beilage zur Zeitschrift „Lernende Schule“ verschickt.

Desweiteren wurden die CD-ROM „Konflikte XXL“ und die Bilderbox „Streitkultur“ in das Programm der Aktion „Brot für die Welt“ übernommen. „Brot für die Welt“ hat darüber hinaus eine englische und spanische Fassung der Bilderbox Streitkultur produziert.

Es ist zu erwarten, dass die Projektergebnisse eine weite Verbreitung finden werden. Die ersten Reaktionen auf die Ergebnisse sind äußerst positiv.

*Projektbeginn: 1.10.99, Laufzeit: 2 Jahre.*

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.*

*Grafik, Layout und Programmierung: Studio Christoph Lang.*

*Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundeszentrale für politische Bildung, Berghof Stiftung für Konfliktforschung.*

## 1.2 Konflikte XXL\_Global

Die CD-ROM „Konflikte XXL\_GLOBAL. Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention“ eröffnet umfassende Lern- und Handlungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit dem internationalen Konfliktgeschehen, mit unterschiedlichen Ansätzen ziviler Konfliktbearbeitung und mit der Problematik von militärischen Interventionen. Eine Lernsequenz verdeutlicht die Arbeitsbedingungen von Journalistinnen und Journalisten in Kriegsgebieten und thematisiert die Kriegs- und Krisenberichterstattung in den Medien. Schließlich geben entwicklungspolitische Projektbeispiele aus Übersee und die Durchführung von „Empowerment-Trainings“ Einblick in die Praxis ziviler Konfliktbearbeitung.

*Die Themen:*

- Internationale Konflikte
- Panorama der Konflikte
- Zivile Konfliktbearbeitung
- Konflikt und Empowerment
- Rüstung und Militär
- Zivilisierung
- Krieg und Medien

Die Inhalte der CD-ROM werden in sechs Lernsequenzen vorgeführt. Eine Hintergrundfunktion eröffnet den Zugang zu weiteren und vertiefenden Informationen zu den einzelnen thematischen Aspekten.

Die Funktion Didaktische Materialien bietet fertige Arbeitsblätter an, die für den Einsatz in Unterricht und Bildungsarbeit konzipiert wurden.

Die Funktion Literatur, Anschriften, Inter-

net rundet das umfassende Informationsangebot ab.

Die CD-ROM wurde im Nov. 2001 veröffentlicht.

*Förderung: Berghof Stiftung für Konfliktforschung, Aktion „Brot für die Welt“*

*Bearbeitung: Uli Jäger, Günther Gugel*

## 1.3 CD-ROM: Max

Die Sensibilisierung für prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention. Eine solche Sensibilisierung soll mit der CD-ROM-Entwicklung „Max. Prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen“ erreicht werden.

Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen, aber auch Jugendliche sind im Alltag und in der Erziehungs- und Bildungspraxis ständig mit der Herausforderung konfrontiert, in nicht eindeutigen Situationen handeln zu müssen. Aus einem Spektrum möglicher und sinnvoller Handlungsalternativen wird dabei oft auf problematische Verhaltensmuster (Normüberschreitung, Gewaltanwendung) zurückgegriffen. Ein solcher Schritt kann zu fatalen Missverständnissen oder gar zu Eskalationsprozessen führen.

Dieses Problemfeld greifen die Szenenfolgen der CD-ROM auf, indem sie die Frage möglicher Handlungsalternativen in Gewalt-, Konflikt- und Problemsituationen zum Thema machen und die jeweiligen Konsequenzen verdeutlichen. Die Nutzer der CD-ROM werden vor Entscheidungssituationen gestellt in denen sie sich auf eine Handlungsmöglichkeit festlegen müssen. Durch dieses didaktische Arrangement werden Handlungsoptionen verdeutlicht und ihre Bedingungen und Folgen durchschaubar.

Die Handlungsalternativen des Szenarios werden in Spielszenen dargestellt. Die Szenen sind im Umfeld des Lebensfeldes „Schule / Berufsausbildung“ angesiedelt und beziehen als handelnde Personen Freunde, Cliquen, Lehrer und Eltern mit ein. Damit werden verschiedene soziale Systeme und Orte angespro-

chen, die Verhalten beeinflussen, bestätigen, infrage stellen oder gar korrigieren. Die CD-ROM beinhaltet ca. 60 Spielszenen (die mit SchauspielerInnen des Landestheaters Tübingen inszeniert wurden), die zu einem interaktiven Szenario gestaltet wurden. Zu jeder Szene sind Fragen an die Szene, Grundinformationen und Kommentare abrufbar.

Fünf ausgewählte Handlungsstränge können im „Studio“ als „komplette Filme“ aufgerufen werden. Hintergrundinformationen und didaktische Materialien vertiefen das Szenario.

Die Ausgangssituation sowie die fünf Handlungsstränge sind auch als VHS Video verfügbar.

*Laufzeit 10/01 - 1/02*

*Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung*

*Bearbeitung: Günther Gugel*

## 1.4 Erstellung eines didaktischen Kompendiums für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit

2001 wurde die Arbeit an dem Band „Politische Bildungsarbeit praktisch. Seminarmodelle und Materialien“ weitergeführt und im Manuskript abgeschlossen. Erarbeitet wurde eine grundsätzliche Einführung über Seminararbeit sowie vier Handlungsmodelle (Umgang mit Konflikten, Internet & Co., Umgang mit dem Fremden, Zukunftsfähigkeit entwickeln).

Der Band wendet sich besonders an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die am Anfang ihrer Praxis in der Bildungsarbeit stehen und Orientierungshilfe suchen.

Jeder dieser Themenbereiche wird durch eine Sachdarstellung eingeleitet, der sich didaktisch-methodische Überlegungen für die Bildungsarbeit anschließen. Ein oder mehrere Vorschläge für die konkrete Umsetzung in die Seminararbeit zeigen mögliche Wege für die Bildungspraxis auf.

Vielfältige methodische Anregungen, Materialien und Arbeitsblätter stellen einen Fundus dar, der auf verschiedenartigste Weise genutzt werden kann. Literatur und Hinweise auf Internetressourcen schließen die jeweiligen Kapitel ab. Jede dieser Darstellungen ist in sich geschlossen und kann für sich alleine Verwendung finden.

Der Band wird im Frühjahr 2002 veröffentlicht werden.

*Laufzeit: 2000, 2001*

*Förderung: DGB, Abt. Jugend, Landesbezirk NRW*

*Bearbeitung: Günther Gugel*

## 1.5 Frieden hören – Ein CD-Rom Projekt

„Werden Nacht und Stürme Licht! Annäherungen an den Frieden über klassische Musik“ – Unter diesem Motto stellte Dieter Senghaas am 3. Dezember 1999 in der Sendereihe „Großer Musikabend“ bei Radio Bremen seine Überlegungen zum Themenbereich „Klassische Musik und Frieden“ vor. Die dreistündige Sendung präsentierte ausgewählte Hörbeispiele und kommentierende Studiogespräche zwischen Prof. Dr. Dieter Senghaas und dem Moderator Helmut Schaarschmidt. Am 2. Februar 2001 folgte eine weitere Sendung bei Radio Bremen („Der Friede in der Musik“). Im Frühjahr 2001 veröffentlichte Dieter Senghaas schließlich die Publikation „Klänge des Friedens. Ein Hörbericht“ in der edition suhrkamp. Dieses Buch wurde von der deutschen UNESCO-Kommission als Beitrag zum Internationalen Jahr für eine Kultur des Friedens anerkannt.

Bereits nach Kenntnisnahme der ersten Rundfunksendung „Werden Nacht und Stürme Licht!“ reifte im Verein für Friedenspädagogik die Überlegung, diesen ungewöhnlichen, aber gerade für die friedenspädagogische Vermittlungsarbeit äußerst attraktiven, musikalischen Zugriff auf unterschiedlichste Aspekte des

Themenkreises „Krieg und Frieden“ für ein größeres Publikum „hörbar“ zu machen. Über den klassischen Bildungs- und Schulbereich hinaus ergibt sich z.B. die Möglichkeit, Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer Musik mit Fragen der Friedens- und Konfliktforschung vertraut zu machen.

Die CD-ROM „Der hörbare Frieden“ wird auf der *Multimedia-Oberfläche* folgende Elemente enthalten: Hörbeispiele; Kommentar Dieter Senghaas bzw. Studiogespräche; Zitate; Zeitleiste (Entstehungszeit der Kompositionen); Illustrationen. Für den *Hintergrund-Bereich* sind ausdrückbare Textdokumentationen vorgesehen.

*Voraussichtlicher Erscheinungstermin der CD-ROM: Juli 2002*

*Projektförderung: Berghof Stiftung für Konfliktforschung*

*Bearbeitung: Uli Jäger*

## 1.6 Betreuung des Bildungs-Servers für „Brot für die Welt“

Die Bildungsarbeit von „Brot für die Welt“ ist im Internet mit einem eigenen Angebot vertreten. Dieses Angebot wurde vom Verein entwickelt, umgesetzt und betreut. Der „Brot Bildungsserver“ wird technisch als Teilserver des Vereinsservers geführt. Es wurden laufend Aktualisierungen vorgenommen. (<http://www.global-lernen.de/brot/index.htm>)

*Bearbeitung: Uli Jäger / Günther Gugel*

## 1.7 Schulprojektstelle Globales Lernen („Brot für die Welt“)

Die Zusammenarbeit mit der Aktion „Brot für die Welt“ im Rahmen der „Schulprojektstelle Globales Lernen“ wurde auch im Jahr 2001 erfolgreich fortgesetzt (siehe den ausführlichen Jahresbericht unter Punkt 2 weiter unten).

## 1.8 Betreuung der Online-Version des „Leitfaden für Informationen zur Zweidrittelwelt in Baden-Württemberg“

Die Adressen und Beschreibungen von über 460 baden-württembergischen Organisationen, Gruppen und Weltläden sowie von weiteren 150 überregionalen Einrichtungen werden auf der Internetseite des Vereins angeboten und laufend aktualisiert. Das Angebot erschließt Adressen und Angebote, vermittelt einen Überblick und hilft Kontakte herzustellen. Es stellt ein wichtiges Informations- und Kommunikationsangebot dar.

<http://www.global-lernen.de/service/whois/index.htm>

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Beatrix Balogh*

## 1.9 Schulbuchprojekt „Internationale Politik, Sek II“

Für den Schroedel Verlag wurde das Schulbuch für die Sekundarstufe II „Internationale Politik“ fertiggestellt. In neun Kapitel werden Strukturen, Veränderungen und Herausforderungen internationaler Politik beschrieben und für den Unterricht aufbereitet.

Das Buch ist im August 2001 in der Reihe „Sozialwissenschaftliche Studien“ (ISBN 3-507-10808-9) erschienen.

*Autoren: Günther Gugel, Uli Jäger unter Mitarbeit von Rolf Schulz, Soest.*

## 2. Schulprojektstelle Globales Lernen – Dienstsitz Tübingen

Die „Schulprojektstelle Globales Lernen“ besteht seit ihrer Gründung 1995 aus zwei Dienstsitzen. Der Dienstsitz Stuttgart ist bei der Geschäftsstelle von „Brot für die Welt“ angesiedelt, der Dienstsitz Tübingen beim Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Die Schulprojektstelle wird finanziell von „Brot für die Welt“ getragen.

Mitarbeiter der Schulprojektstelle in Tübingen ist Uli Jäger.

Der vorliegende Arbeitsbericht bezieht sich auf die Tätigkeit des Dienstsitzes Tübingen.

Neben der Service- und Beratungsfunktion für interessierte LehrerInnen bildeten die Herausgabe der Zeitschrift „Global Lernen“, die Betreuung der didaktischen Reihe „Lernwege“ und die Mitarbeit im bundesweiten „Brot für die Welt“-Arbeitskreis „Pädagogik“ den Schwerpunkt der Arbeit der Schulprojektstelle. Ergänzt wurden diese Tätigkeiten im Jahr 2001 durch die Weiterführung der Sportaktion „Fair Life for Fair Play“ und durch unterschiedliche Beiträge zur Umsetzung der Dekade „Überwindung von Gewalt“ des Ökumenischen Rates der Kirchen. Die Schulprojektstelle steht in ständigem Kontakt mit dem Referat Bildung von „Brot für die Welt“.

## **2.1 Periodikum „Global Lernen – Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“**

Die Zeitschrift „Global Lernen“ ging 2001 in den siebten Jahrgang und erschien wieder in drei Ausgaben. „Global Lernen“ wird kostenlos (vor allem an interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen) verteilt. Jede Ausgabe befaßt sich mit einem Schwerpunktthema und ist angereichert mit didaktischen Empfehlungen, Literatur- und Medienhinweisen sowie mit Informationen aus dem entwicklungspolitischen Bereich von „Brot für die Welt“. Die Redaktion der Zeitschrift befindet sich in Tübingen. Hier wird „Global Lernen“ gemeinsam mit dem Graphik- und Layout-Studio Lang, Rottenburg, druckfertig gemacht.

Folgende Ausgaben wurden 2001 in einer Auflage von 8.000 bzw. 10.000 Exemplaren erstellt und vertrieben:

Ausgabe 1/01: Arbeit und Ausbildung

Ausgabe 2/01: Terrorismus und gerechte Weltordnung

Ausgabe 3/01: Fußball-Weltmeisterschaft in Asien

Die Resonanz auf „Global Lernen“ war auch 2001 außerordentlich positiv. Wei-

terhin gehen neue Abonnementwünsche von Lehrerinnen und Lehrern, von NGOs, Pfarrämtern, Dritte-Welt-Läden, Dritte-Welt-Gruppen und -Organisationen, Hochschulen oder Lehrerfortbildungseinrichtungen bei „Brot für die Welt“, im Zentralen Vertrieb, und bei der Schulprojektstelle in Tübingen ein. Gleichzeitig gibt es aber mit jeder Aussendung eine Reihe von Abo-Abgängen, meistens in Form zurückgehender Post mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“. „Global lernen“ wird derzeit (Stand: März 2002) in einer Auflage von 6.801 Exemplaren an 5.106 feste Abonnement-Adressen verschickt.

Besonders erfreulich sind die ersten Reaktionen auf die Ausgabe 3/01 zur Fußball-WM. Die Bundeszentrale für politische Bildung entschloss sich zu einem Sonderdruck mit einer Auflage von 17.500 Exemplaren, die an einen speziellen Schulverteiler verschickt werden! Die meisten Ausgaben der zurückliegenden Jahrgänge sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden (<http://www.global-lernen.de>).

## **2.2 Betreuung der didaktischen Reihe „Lernwege“ / Mitarbeit im Arbeitskreis „Pädagogik“**

Die der Koordinationsgruppe des AK Pädagogik von „Brot für die Welt“ vorliegenden Entwürfe und Manuskripte für Schulmaterialien wurden auf ihre Verwendbarkeit im Rahmen der Reihe „Lernwege“ geprüft.

Die Schulprojektstelle war auch im Jahr 2001 an der Vorbereitung und Durchführung der Treffen der Koordinationsgruppe bzw. der Klausurtagung in Stuttgart beteiligt. Die im Januar 2001 in Heilsbronn bei Nürnberg tagende 10. Jahresversammlung des Arbeitskreis „Pädagogik“ zum Thema „Überwindung von Gewalt“ wurde von U. Jäger mit vorbereitet, durchgeführt (Präsentation der Bilder-

box „Streitkultur“) und ausgewertet.

## **2.3 Fortsetzung der Sportaktion „Fair Life for Fair Play“**

Nach dem Erfolg der Aktionszeitschrift „Olympia 2000 – Fair Life 2000“ im Jahr 2000 wurde die Aktion „Fair Life for Fair Play“ auch 2001 fortgesetzt. Mit dem für Deutschland startenden farbigen Weitspringer Kofi Prah konnte ein weiterer prominenter Spitzensportler für die Aktion gewonnen werden. Bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Stuttgart (Juli 2001) gab der aus Ghana stammende Sportler eine Autogrammstunde für „Brot für die Welt“. Hierfür wurde ein Klein-Plakat „Ich bin Berliner...“ gedruckt.

Mit der Vorbereitung der Ausgabe 3/01 der Zeitschrift „Global Lernen“ zur Fußball-Weltmeisterschaft in Asien im Mai 2002 wurde der Grundstein für eine weitere Veröffentlichung zum Thema gelegt. Ein Gespräch mit dem Pressesprecher des Deutschen Fußballbundes, Harald Stenger, machte deutlich, dass eine Kooperation hinsichtlich der Fußball-WM 2006 in Deutschland möglich ist, jedoch umgehend in die Wege geleitet werden müßte.

## **2.4 Teilnahme an der Bildungs-Messe / der Katalog „Eine Welt im Unterricht“ / der Kirchentag**

Uli Jäger war bei der Bildungs-Messe 2001 in Hannover am Informationsstand von „Brot für die Welt“ präsent und stellte dort vor allem die Bilderbox „Streitkultur“ vor.

Rechtzeitig zur Schulbuchmesse erschien im Februar der Katalog „Eine Welt im Unterricht 2001“. Er enthält die Materialien von „Brot für die Welt“, die für die Schule von Bedeutung sind. Der Katalog wurde wie in den Jahren zuvor von der Schulprojektstelle bis zur Drucklegung betreut.

Auch beim Kirchentag 2001 in Frankfurt war U. Jäger als Mitarbeiter der Schulprojektstelle einen Tag beim Stand des

„AK Pädagogik“ von „Brot für die Welt“.

## 2.5 Kooperation „Brot für die Welt“ und Verein für Friedenspädagogik anläßlich der Dekade „Überwindung von Gewalt“

Im Rahmen der ÖRK-Dekade „Überwindung von Gewalt“ hielt U. Jäger im Jahr 2001 mehrere Vorträge und leitete Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer, Vikarinnen und Vikare sowie Pfarrerinnen und Pfarrer. Bei diesen Veranstaltungen wurden immer auch die Angebote und Materialien von „Brot für die Welt“ zum Thema vorgestellt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. wurden 2001 neue Unterrichtsmaterialien veröffentlicht, an denen „Brot für die Welt“ als Herausgeber beteiligt ist. Hierzu gehören die „Bilderbox Streitkultur“ und die neuen Multimedia-CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL\_Global“. Diese Materialien werden stark nachgefragt und sind in großen Auflagen erschienen. Die CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL\_Global“ wurden im November 2001 in Berlin der Presse präsentiert.

Für die Bilderbox Streitkultur wurden 2001 eine englische und eine spanische Fassung speziell für „Brot für die Welt“ vorbereitet, die im Februar 2002 erschienen sind.

*Förderung: Aktion „Brot für die Welt“  
Projektbearbeitung: Uli Jäger*

## 3. Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur

Mit diesem Jugendpreis gedenkt die Berghof Stiftung des Lebens und Wirkens von Hans Götzelmann, dem ersten und langjährigen Geschäftsführer der Berghof Stiftung.

Die Berghof-Stiftung würdigt mit dem „Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur“ Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich für Gewaltabbau und konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen.

Mit der Vergabe des Preises sollen Initiativen gefördert werden, die zur Nachahmung einladen und noch nicht genügend bekannt sind. Die Auszeichnung soll insbesondere Kinder und Jugendliche ermutigen und in ihren Aktivitäten bestärken.

Der Preis wird ab 2002 im Rhythmus von zwei Jahren jeweils im Mai vergeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten können von allen interessierten Personen vorgeschlagen werden.

Das Sekretariat des Hans-Götzelmann-Preises für Streitkultur ist beim Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. angesiedelt.

## 4. Veranstaltungen, Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen

Referententätigkeit der Geschäftsführung Günther Gugel (GG) und Uli Jäger (UJ) sowie Martina Mundinger (MM), Stefanie Seehars (SE) und für den Vorstand Elke Begander (EB).

### Januar

- Tübingen: Schülerdemo „Gegen Rechts“, Redebeitrag. (EB)
- Realschule Neuffen: „Toleranz im Umgang miteinander“ Training für eine 8. Klasse. (GG)
- Deutsche UNESCO-Kommission Bonn: Planungssitzung Dekade Kultur des Friedens. (UJ)
- Aktion „Brot für die Welt“: Jahrestagung AK Pädagogik, Vortrag und Workshop. (UJ)

### Februar

- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg / Frauennetzwerk Baden-Württemberg, Präsentation der CD-ROM „Global Lernen“. (GG)
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Präsentation. (GG)

- Kirchl. Jugendarbeit Diözese Passau: Mitarbeiterfortbildung zur Gewaltprävention. (GG)
- Otto Rommel Realschule Holzgerlingen: Vortrag „Gewaltprävention an der Schule“. (GG)
- Dekade-Ausschuß der Evang. Landeskirche: Teilnahme. (UJ)
- Aktion „Brot für die Welt“: Bildungsmesse Hannover, Teilnahme. (UJ)

### März

- Forum Schule: Gewalt und Schule, Fortbildungstag der GEW Südwürttemberg, Dornstadt, Workshop „Zuschauer und Wegseher“. (EB)
- Forum Schule: Gewalt und Schule, Fortbildungstag der GEW Südwürttemberg, Dornstadt, Workshop „Konfliktbearbeitung“. (GG)
- Kontakt, Reutlingen: Workshop mit Mediations-AusbildungsteilnehmerInnen. (GG)
- Jahrestagung der ReligionslehrerInnen an beruflichen Schulen der Diözese Rottenburg, Obermarchtal, Vortrag und AG „Abwehrmechanismen und Widerstände gegen entwicklungspolitische Themen“. (EB)
- Aktion „Brot für die Welt“: Klausurtagung des AK Pädagogik, Teilnahme. (UJ)
- Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier: Vortrag und Workshop zum Thema „Friedenspädagogik und Überwindung von Gewalt“. (UJ)

### April

- Evang. Kreisbildungswerk Tübingen: Vortrag zum Thema „Überwindung von Gewalt“ (UJ)
- Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland: Vortrag und Workshop bei der Jahrestagung zum Thema „Überwindung von Gewalt“ (UJ)
- Sofienpflege Tübingen: Kurs Heilziehungspflege, Workshop „Jugendgewalt“. (GG)
- Klausurtagung des Vorstandes des Vereins für Friedenspädagogik im Haus auf der Alb, Bad Urach

## Mai

- Fortbildung mit kirchlichen Jugendreferenten. (GG)
- Realschule Grunbach: Vortrag „Gewaltprävention an der Schule“. (GG)
- Symposium anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. V. Rittberger Ph.D., Teilnahme. (GG, UJ)
- Misereor Aachen: Workshop bei der Jahrestagung zum Thema „Friedenspädagogik“. (UJ)
- Edith-Stein-Gymnasium Bretten: 2-tägiges Schulprojekt „Konflikte XXL“. (UJ)
- Stadtbibliothek Oberstenfeld: Workshop mit SchülerInnen zum Thema „Konflikte XXL“. (UJ)

## Juni

- Evang. Akademie Bad Boll: Vortrag und Workshop beim gemeindediakonischen Tag der Vikarinnen und Vikare zum Thema „Überwindung von Gewalt“ (UJ)
- Bund-Länder-Kongress „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Osnabrück: Infostand (MM), Workshop. (GG)
- Fraunhofer Institut für Autonome Intelligente Systeme, Bonn: Teilnahme an ExpertInnen-Workshop „Global zukunftsfähige Entwicklung“. (GG)

## Juli

- Landeszentrale für politische Bildung, Haus auf der Alb, Seminar mit Justizvollzugsangestellten, Thema „Konfliktbearbeitung“, (GG)
- Arbeitskreis Friedensauftrag der Kirche: Teilnahme (UJ)

## September

- Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen: Podiumsdiskussion „11. Sept. und die Folgen!“ (UJ)
- Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt: Vortrag und Workshop „Internationale Politik und Internet“ (UJ)

## Arbeitskontakte

Arbeitskontakte, die über gelegentliche Kontakte hinausgingen, bestanden u.a. zu folgenden Einrichtungen:

- Abteilung „Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung“ am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen (Informationsaustausch)
- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Aktion „Brot für die Welt“ (Gemeinsames Projekt)
- Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden (Informationsaustausch)
- Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik München (Informationsaustausch)
- Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (Informationsaustausch)
- Arbeitskreis Frieden in Forschung und Lehre an Fachhochschulen (Mitarbeit)
- Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn (Informationsaustausch, Arbeitsabsprachen)
- Berghof-Stiftung für Konfliktforschung, Berlin (Informationsaustausch, Projektförderung)
- Berghof Forschungszentrum für konstruktive Konfliktbearbeitung, Berlin (Informationsaustausch, Kooperation)
- Ausschuss für Entwicklungspolitische Bildung und Publizistik (ABP)
- Bildungsnetzwerk Lokale Agenda 21, Baden-Württemberg (Mitarbeit)
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Projektförderung)
- Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (Informationsaustausch)
- Bundeszentrale für politische Bildung (Projektförderung)
- Dadalos, Friedenspädagogik Sarajevo (Beratung)
- Deutsche UNESCO-Kommission (Beirat, Kooperation)
- Deutsche Olympische Gesellschaft (Projekt-Kooperation)
- DFG-VK, Landesverband Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Eine-Welt-Internet-Konferenz (EWIK, Mitglied)
- EPD-Entwicklungspolitik (Informationsaustausch, Beratung)
- EPIZ, Reutlingen (Informationsaustausch, Kooperation)
- Europäisches Museum für Frieden, Stadtschlaining (Mitarbeit)
- EAK Württemberg (Informationsaustausch, Referententätigkeit)
- FAW Ulm, Forschungsinstitut für angewandte Wissensverarbeitung.
- Friedensbüro, Salzburg (Informationsaustausch)
- Friedensforschung Linz (Informationsaustausch, Projektkooperation)
- Friedenspädagogische Werkstatt Dänemark (Informationsaustausch).
- GAIA e.V. Mailboxbetreiber (Zusammenarbeit)

- GEW Bezirk Südwürttemberg (Referententätigkeit)
- Heinrich Böll Stiftung (Informationsaustausch)
- Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (Informationsaustausch)
- Informationsstelle Militarisation, Tübingen (Informationsaustausch)
- Institut für schulische fortbildung und schulpsychologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB) (Informationsaustausch, Referententätigkeit)
- Katholisches Kreisbildungswerk Regen (Beratung, Seminare)
- Kinderberg e.V. (Beratung, Kooperation)
- Klett-Perthes Verlag (Kooperation)
- Komitee für Grundrechte und Demokratie (Informationsaustausch)
- Kompass Reutlingen (Referententätigkeit, Informationsaustausch)
- Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt, Baden-Württemberg (Mitarbeit)
- Landesinstitut für Erziehung und Unterricht, Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest/NRW (Informationsaustausch, Projekte)
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Referententätigkeit, Informationsaustausch)
- Misereor (Referententätigkeit, Informationsaustausch)
- Netzwerk Friedenskooperative Bonn (Informationsaustausch)
- Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden (Informationsaustausch)
- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen (Mitarbeit)
- Pax Christi, Deutsche Sektion (Informationsaustausch)
- Referat Menschenrechte im Diakonischen Werk (Informationsaustausch)
- Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften, Kiel (Informationsaustausch, Projekte)
- Schroedel-Verlag (Schulbuchprojekt)
- Stadt Tübingen, Kulturamt (Förderung)
- Stiftung Gewaltfreies Leben, Königsfeld (Informationsaustausch)
- Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Stiftung Weltethos (Informationsaustausch)
- UNESCO-Projekt-Schulen (Informationsaustausch)
- UNICEF-Deutschland (Beratung, Informationsaustausch)
- Zentrum für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit (ZEB); Stuttgart (Projekt, Informationsaustausch, Referententätigkeit)

- Kath. Jugendarbeit Diözese Regensburg. Jugendhaus Windberg, Fortbildung für kirchl. Jugendpfleger zum Thema „Gewaltprävention“ (GG)
- Landeszentrale für politische Bildung. Methodentraining für Jugendgemeinderäte. (GG)
- Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, Präsentation der CD-ROM „Konflikte XXL“ (GG, UJ)

## Oktober

- Religionspäd. Institut der Univers. Tübingen: Veranstaltung zum Globalen Lernen (GG)
- Deutsch-Amerikanisches-Institut: Podiumsdiskussion über „11. Sept. und die Folgen!“ (GG)
- Landeszentrale für politische Bildung: Schülerwettbewerb. Workshop „Zivilcourage lernen“. (GG)
- Berufsschule Esslingen: Päd. Tag, 2 Workshops „Umgang mit Konflikten“ (GG)
- Regionale Lehrerfortbildung, Albstadt-Ebingen: „Konflikte und Gewalt im Schulalltag“ (UJ)
- Studientag für Jugendreferentinnen und -referenten, Bernhäuser Forst: Vortrag und Workshop „Überwindung von Gewalt“ (UJ)
- Evang. Dekanatsamt Ditzingen: Vortrag und Workshop „Überwindung von Gewalt“ (UJ)

## November

- Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz: Präsentation der CD-ROM „Konflikte XXL“ beim Forum „Interkulturelles Verstehen“ (UJ)
- Präsentation der CD-ROMs „Konflikte XXL“ und „Konflikte XXL\_Global“ in Berlin (GG, UJ, SE)
- Regionale Lehrerfortbildung, Ulm: „Konflikte und Gewalt im Schulalltag“ (UJ)

## Dezember

- Landeszentrale für politische Bildung: Schülerwettbewerb. Lehrerworkshop, Methodentraining (GG)
- Beratungsstelle für Globales Lernen, Hamburg: Online-Fortbildung (GG)
- Bundeszentrale für politische Bildung: Autorenkonferenz (GG)
- Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Kassel: Lehrerfortbildung zum Thema „Globalisierung“ (UJ)
- Evang. Kirchengemeinde Leutenbach: Vortrag „Terrorismus und Krieg: Hat Friedenserziehung noch eine Chance?“ (UJ)
- PTZ Stuttgart: Vortrag und Workshop „Dekade zur Überwindung von Gewalt“ (UJ)
- GEW Ditzingen: Podiumsdiskussion „Hat Pazifismus noch eine Chance“ mit Cem Özdemir (UJ)

## Regelmässige Mitarbeit in Arbeitskreisen

- Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt, Baden-Württemberg (GG)
- Forum „Umwelt und Entwicklung“ Baden-Württemberg (GG)
- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen (GG)
- „AK Pädagogik“, „Brot für die Welt“ (UJ)

## Lehrveranstaltung

- Durchführung eines Hauptseminars am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen im Sommersemester 2001 zum Thema „Friedenskompetenzen und Konfliktfähigkeit“. (UJ)
- Durchführung eines Seminars im Grundstudium an der PH Ludwigsburg im Sommersemester 2001 zum Thema „Friedensfähigkeit“. (EB)
- Durchführung eines Seminars im Grundstudium an der PH Ludwigsburg im Wintersemester 2001/02 zum Thema „Frieden denken – Frieden machen“. (EB)

## 5. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

### Mitgliedschaft in Beiräten

- Deutsche UNESCO-Kommission, AK Kultur des Friedens. (UJ)
- AK Friedensauftrag der Kirche. (UJ)
- Grimme Projektbeirat für die Erstellung der CD-ROM „Bildbox für Millionen“. (GG)
- Evang. Landeskirche Württemberg, Ausschuß zur „Dekade zur Überwindung von Gewalt“. (UJ)

### Gutachten

- Erstellung von Gutachten für verschiedene Einrichtungen.

### Sonstiges

- Beratung des Berner Lehrmittel- und Medienverlages bei der Erstellung von Bildungsmaterialien zum Thema „Konflikte“
- Partnerschaft mit dem Cologne Science Center im Rahmen des Digitalen Netzwerks Zukunft.
- Austausch und Treffen mit Verein für Friedenspädagogik in Sarajevo.
- Mitarbeit im Trägerkreis des Tageskongresses „Globales Lernen in Baden-Württemberg“ Termin: 19.10.2002)
- Beratung einer Reihe von Initiativen und Personen zu Themen der Unterrichtsplanung und -gestaltung und bei der Durchführung von Projekten zur Friedenserziehung.

Desweiteren waren eine Reihe von (internationalen) Gästen zu Besuch im Verein.

### Presse, Rundfunk

Der Verein ist für Fernsehsender und Nachrichtenagenturen zu einer wichtigen Kontaktadresse geworden, bei der Informationen abgefragt werden. Neben mehreren Rundfunkinterviews



erschienen eine Reihe von Zeitungsberichten über Aktivitäten oder Stellungnahmen des Vereins.

## 6. Publikationen 2001

Dem Verein ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

### *Bilderbox*

Günther Gugel: Konfliktgeschichten. Konflikte wahrnehmen, beurteilen, bearbeiten. Eine Bilderbox. 1 Plakat (DIN A1, vierfarbig), 32 Fotos (DIN A4, s/w), Anleitung zum Einsatz, in einer Faltmappe. Fotos, Jan Roeder, Gauting. Tübingen 2001.

### *CD-ROMs*

Günther Gugel / Uli Jäger / Christoph Lang: Konflikte XXL. Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention. 1. Auflage 2002. Herausgeber: Verein für Friedenspädagogik, Bundeszentrale für politische Bildung, Aktion „Brot für die Welt“. Für Win und Mac.

Uli Jäger / Günther Gugel / Christoph Lang: Konflikte XXL\_GLOBAL. Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention. 1. Auflage 2002. Herausgeber: Verein für Friedenspädagogik, Aktion „Brot für die Welt“. Für Win und Mac.

### *Broschüren*

Günther Gugel: Kriegsangst bei Kindern. Wie Sie mit der Angst Ihrer Kinder vor Krieg umgehen können. Informationen für Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen. 16 S., DIN A5, Tübingen 2001.

### *Periodika*

– Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. (Gemeinsam mit

„Brot für die Welt“). 3 Ausgaben mit je 12 S.

– Rundbrief. Verein für Friedenspädagogik an Mitglieder und Förderer. 2 Ausgaben.

### **Sonderdrucke, Sonderauflagen**

„Kriegsdienstverweigerung“: Für die Gewerkschaft „Ver.di, Abt. Jugend“ wurde die Broschüre „Kriegsdienstverweigerung“ aktualisiert und als Sonderdruck veröffentlicht.

Für den „Sparkassen Schulservice“ des Deutschen Sparkassen Verlags wurde eine Sonderauflage der Plakatserie „Streitkultur“ erstellt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung kaufte eine Sonderauflage der Bilderbox „Konfliktgeschichten“ an.

Mehrere Sonderdrucke wurden auch für die Broschüren „Gewaltfrei Leben Lernen“ und „Augen auf beim Spielzeugkauf“ erstellt.

### *Veröffentlichungen bei anderen Verlagen*

Günther Gugel: Zivilcourage. Eingreifen statt zuschlagen! Themenblätter für den Unterricht Nr. 8/2001. Bundeszentrale für politische Bildung.

Günther Gugel: Lernen mit CD-ROM in der politischen Bildungsarbeit. Überlegungen am Beispiel der CD-ROM „Global Lernen“. In: Franz Kiefer / Georg Weißeno (Hrsg.): Politikunterricht im Informationszeitalter. Bonn 2001, S. 245-258.

Uli Jäger: Krieg oder Frieden? Konfliktanalyse und -bearbeitung. Themenblätter für den Unterricht. Nr. 12/2001. Bundeszentrale für politische Bildung.

Uli Jäger: Balljungs. Arbeitshilfe zum gleichnamigen Film. EZEZ-Arbeitshilfe 2001.

Günther Gugel / Uli Jäger: Internationale Politik. Sozialwissenschaftliche Studien für den Sekundarbereich II. Schroedel

Verlag, Hannover 2001, 208 S.

Lernende Schule. Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung. Heft 17/2002: Naher Krieg - ferner Frieden.

Daneben gab es eine Reihe von Anfragen von Verlagen wegen Nachdruckrechten von Teilen der Vereinspublikationen.

## 7. Öffentliche Leihbibliothek

Die öffentliche Leihbibliothek des Vereins umfasst über 13.000 Bände und ca. 90 regelmäßig gesammelte Zeitschriften. Der Bestand wird laufend erweitert. Besonders hervorzuheben sind die umfangreichen Spezialsammlungen über Friedenspädagogik sowie über didaktische Materialien. Der gesamte Bestand ist in einem Autoren- und Schlagwortkatalog erschlossen. Alle Zugänge seit 1991 sind auch in einer Bibliotheksdatenbank erfasst.

Der Bibliothek angeschlossen ist ein Videoarchiv mit ca. 500 Archiv-Videos und ca. 80 ausleihbaren Videos.

## 8. Internet-Präsenz

Der Internet-Server des Vereins für Friedenspädagogik wird laufend ergänzt und umfasst ca. 2.000 Dateien.

Neben laufenden Aktualisierungen wurden im Jahr 2001 ein Redesign des gesamten Servers vorgenommen.

Die Schwerpunkte des Angebots liegen in den Bereichen „Friedenserziehung“, „Gewaltfreiheit“, „Konfliktbearbeitung“. Daneben sind umfangreiche Materialien u.a. zu „Gewaltspielzeug“, „Rüstungsexporten“, „Kriegsdienstverweigerung“ zu finden.

Wöchentlich wird – in Zusammenarbeit mit dem Cartoon-Caricature-Contor München – eine aktuelle Karikatur angeboten.

Zum Jahreswechsel 2001/2002 wurde ein eigener „Shop-Bereich“ aufgenommen.

Der Server des Vereins verzeichnete Ende 2001 wöchentlich ca. 20.000 Zugriffe.

Aus der Internet-Präsenz ergeben sich eine Vielzahl von Rückmeldungen und Anfragen, die i.d.R. per E-Mail ankommen und beantwortet werden.

## 9. Georg-Zundel-Haus

Die Berghof Stiftung für Konfliktforschung hat 2001 das Haus Corrensstr. 12 in Tübingen gekauft, das das neue Domizil des Vereins sein wird. Umfangreiche Planungsarbeiten, Umbauten und Konzeptionsentwicklung für die Nutzung des neuen Hauses waren zur Vorbereitung des Umzugs, der im Sommer 2002 stattfinden wird notwendig.

## 10. Finanzen

Der Verein für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 2001 aus folgenden Mitteln:

- Projektförderungen durch:
  - Berghof-Stiftung für Konfliktforschung;
  - „Brot für die Welt“;
  - Bundesministerium für Bildung und Forschung;
  - Bundeszentrale für politische Bildung;
  - DGB, Abt. Jugend, Landesbezirk NRW
- Zuschuss der Stadt Tübingen;
- Mitgliedsbeiträge;
- Spenden;
- Verkauf von Publikationen.

Der Haushalt 2001 war ausgeglichen. Da der Verein nach wie vor keine Grundfinanzierung erhält, müssen neben den Dritt-Mittel-Projekten große Arbeitsbereiche (wie z.B. die Serviceangebote) weiterhin über Eigenmittel abgedeckt werden.

Eine große Unterstützung ist, dass die Berghof Stiftung für Konfliktforschung die Bachgasse 22 für die Arbeit des Vereins mietfrei zur Verfügung stellt.

Von der Stadt Tübingen erhielt der Verein einen Zuschuss in Höhe von DM 5.000 der insbesondere für die Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

## 11. MitarbeiterInnen und Vorstand

### MitarbeiterInnen

Günther Gugel (100 %, 1.1.2001 – 31.12.2001);

Uli Jäger (100%, 1.1.2001 – 31.12.2001);

Martina Mundinger (10 Std./W., 1.10.2001 – 31.12.2001)

Christine Puig (4 Std./W.)

Beate Balogh (12 Std./W., 1.1.2001-31.12.2001)

PraktikantInnen: Sandra Weber, Stefanie Seehars

(Freie MitarbeiterInnen werden hier nicht aufgelistet)

### Vorstand

Auf der Mitgliedsversammlung, im Juni 2001 wurde der „alte“ Vorstand bestätigt: Wolfgang Berger (Vorsitzender); Elke Begander (stellvertretende Vorsitzende); Susanne Lin; Frieder Eberhardt; Peter Häußler. Der Vorstand traf sich im sechs-wöchigen Turnus.

*Mitgliederstand zum 31.12.2001 : 235.*

### Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Bachgasse, 72070 Tübingen

© Verein für Friedenspädagogik

E-Mail: [kontakt@friedenspaedagogik.de](mailto:kontakt@friedenspaedagogik.de)

<http://www.friedenspaedagogik.de>

<http://www.global-lernen.de>



Günther Gugel

**Politische Bildungsarbeit praktisch**  
Seminarmodelle und Materialien zu den Themen Fremdenfeindlichkeit, Zukunftsfähigkeit, Neue Medien, Konfliktbearbeitung. Tübingen / Düsseldorf 2002, 188 S. DIN A4, 19,- Euro.

Politische Bildung muss sich mit den Grundfragen des Zusammenlebens beschäftigen. Hierzu gehören heute zweifellos die Fragen nach der Gestaltung der Zukunft, die Frage, wie wir mit anderen umgehen, wie wir unsere Konflikte lösen und welche Gefahren und Chancen in den neuen Technologien liegen.

Diese Fragen bilden den thematischen Hintergrund, vor dem in diesem Band methodisch-didaktisch Zugänge und Möglichkeiten der Auseinandersetzung aufgezeigt werden.

Jeder dieser Themenbereiche wird durch eine knappe Sachdarstellung eingeleitet, der sich didaktisch-methodische Überlegungen für die Bildungsarbeit anschließen. Ein oder mehrere Vorschläge für die konkrete Umsetzung in die Seminararbeit zeigen mögliche Wege für die Bildungspraxis auf. Vielfältige methodische Anregungen, Materialien und Arbeitsblätter stellen einen Fundus dar, der auf verschiedenartigste Weise genutzt werden kann.

Der Band wendet sich besonders an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die am Anfang ihrer Praxis in der Bildungsarbeit stehen und Orientierungshilfe suchen.